

BACHERT & PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG

Ulmer Volkshochschule e. V.

vhulm

Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales

11. November 2008

Referent: Dr. Thomas Fuchs

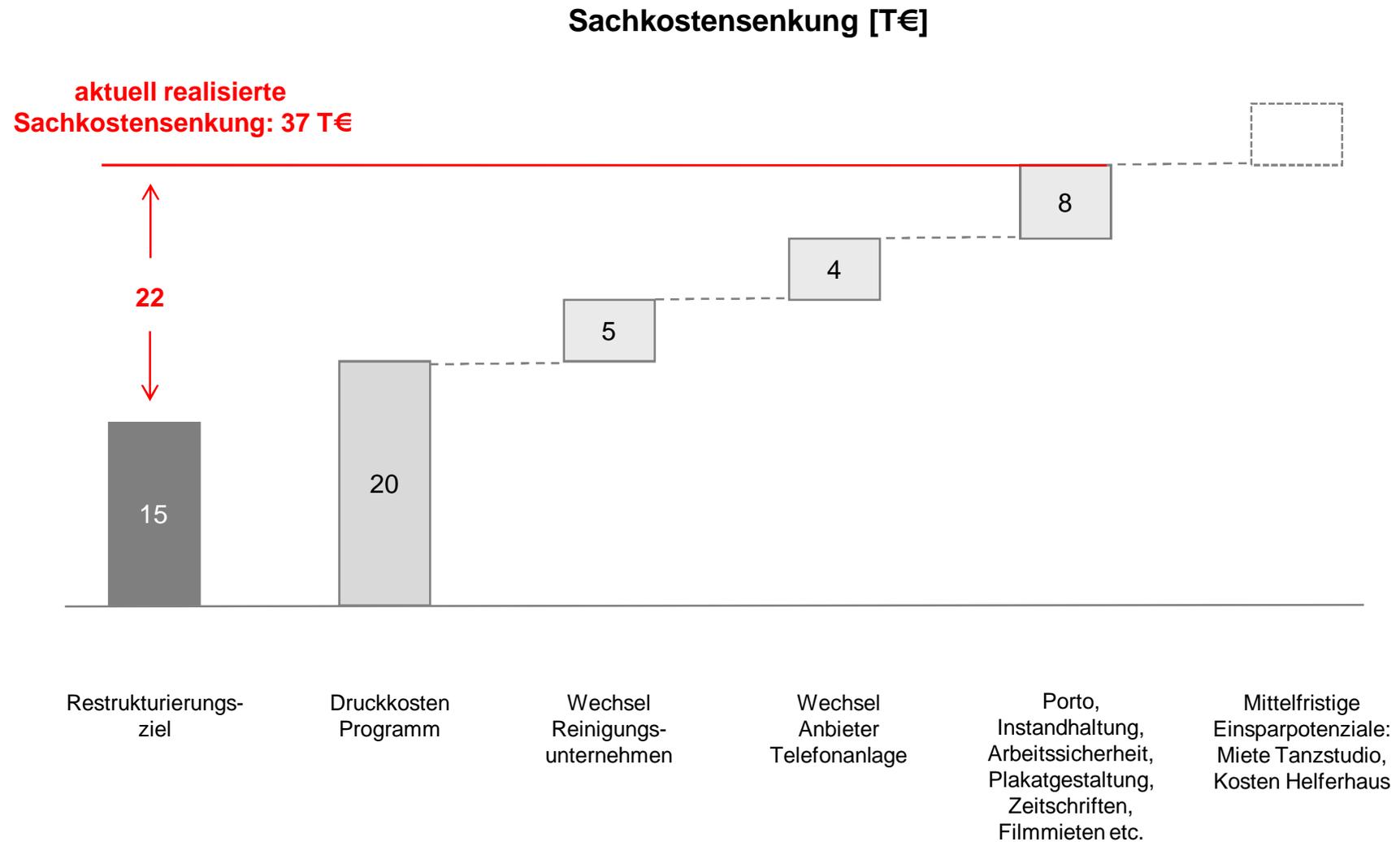
Die gemäß Restrukturierungskonzept durch Programm-Maßnahmen zu erzielende Ergebnisverbesserung von 35 T€ wird voraussichtlich übertroffen – Potenzial: 70 T€.

- **Bereinigung des Kursprogramms**
 - Reduktion der tendenziell defizitären Einzelveranstaltungen
 - Reduzierung des Veranstaltungsangebots insbes. im Bereich Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kultur-Gestalten
 - Konzentration inhaltlich ähnlicher Kursangebote

- **Forcierung rentabler Angebote**
 - Ausbau des Firmenkundengeschäfts allg. und speziell im Sprachbereich
 - Ausbau des Angebots für die Stadt
 - Zusätzliche Sprachkursangebote
 - Zusätzliche Prüfungsvorbereitungs- und Ferienkurse
 - Neuer 4-jähriger Ausbildungsgang (Atemtherapie/Atempädagogik) in der Gesundheitsakademie (ab H/W 2008)
 - Ausbau Frauenakademie, Programm „Frau und Beruf“

- **Preiserhöhungen und Sponsoring**
 - Pauschale Preiserhöhung im Bereich Sprachen und Gesundheitsbildung um 5%
 - Selektive Verteuerung von Business- und Oberstufen-Sprachkursen
 - Verteuerung der Ausbildungskurse im FB Gesundheit um 200 €
 - Konsequenter Rückgriff auf Sponsoren (z. B. Architektenkammer für Architekturforum) – ansonsten Entfall der Veranstaltung

Das Restrukturierungsziel der Sachkostensenkung um 15 T€ kann deutlich übertroffen werden – aktuell realisiert: 37 T€.



Das Geschäftsjahr 2007 des Gesamtvereins Ulmer Volkshochschule e.V. schließt mit einem operativen Defizit von -73 T€ – Gesamtüberschuss durch Einmaleffekte bedingt.

GuV 2007 - vh Ulm [T€]		vh Ulm	Kontiki	Abend- gymnasium	Konsoli- dierung	Gesamt- verein
	Teilnehmergebühren	1.587	80	96	-1	1.762
+	Zuschüsse	878	151	466	0	1.495
+	Vermischte Einnahmen	193	27	0	-77	143
=	Gesamteinnahmen	2.658	258	562	-78	3.400
-	Aufwendungen für Lehrbetrieb	1.175	105	529	0	1.809
=	Rohergebnis	1.483	153	33	-78	1.591
-	Personalaufwand	882	134	29	0	1.045
-	Abschreibungen	84	0	0	0	84
-	Sonstige betriebl. Aufwendungen	597	12	4	78	535
=	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-80	7	0	0	-73
+	Außerordentliche Erträge	378	0	0	0	378
-	Außerordentliche Aufwendungen	110	0	0	0	110
=	Jahresüberschuss	188	7	0	0	195

Die bilanzielle Überschuldung zum 31.12.2007 beläuft sich auf -229 T€ und ist durch zukünftige Überschüsse zurückzuführen.

Bilanz 2007 - vh Ulm [T€]	vh Ulm	Kontiki	Abend- gymnasium	Konsoli- dierung	Gesamt- verein
Anlagevermögen	56	0	0	0	56
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	0	0	0	14
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	0	0	0	42
Umlaufvermögen	314	37	59	-61	349
1. Vorräte	1	0	0	0	1
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79	0	0	-61	18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15	4	21	0	40
3. Kassenbestand	219	33	38	0	290
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0	0	5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	254	0	0	-25	229
AKTIVA	629	37	59	-86	639
Vereinskapital	0	25	0	-25	0
1. Ergebnisvortrag	-462	18	0	0	-444
2. Gewinnrücklagen	20	0	0	0	20
3. Jahresüberschuss	188	7	0	0	195
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	254	0	0	-25	229
Sonderposten für Investitionszuschüsse	52	0	0	0	52
Rückstellungen	282	4	0	0	286
Verbindlichkeiten	97	4	59	-61	99
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	27	4	59	-61	29
2. Sonstige Verbindlichkeiten	70	0	0	0	70
Rechnungsabgrenzungsposten	198	4	0	0	202
PASSIVA	629	37	59	-86	639

Der bisherige Restrukturierungsprozess verlief sehr erfolgreich, muss aber mit aller Konsequenz fortgeführt werden.

Chancen

- **Wirtschaftliches Denken bei allen Verantwortlichen etabliert**
- **Nachhaltige Kostenreduktion durch Aufhebung Erbbaurecht EinsteinHaus**
- **Potenziale im Programmbereich**
- **Gut ausgebautes Controlling/Reporting**
- **Verkaufschancen durch Intensivierung Marketing und Vertrieb**
- **Synergieeffekte durch weitere Integration Kontiki (SQL-BASys)**
- **Erhöhung der Attraktivität im Zuge der Modernisierung des EinsteinHauses**

Risiken

- **Finanzielle Belastungen durch hohen Tarifabschluss, nochmalige Gehaltssteigerungen in 2009**
- **Energiekostenanstieg**
- **Rückläufige Teilnehmerzahlen bei Konjunkturunbruch**
- **Nachhaltige Verbesserung der Ertragssituation im Alb-Donau-Kreis**